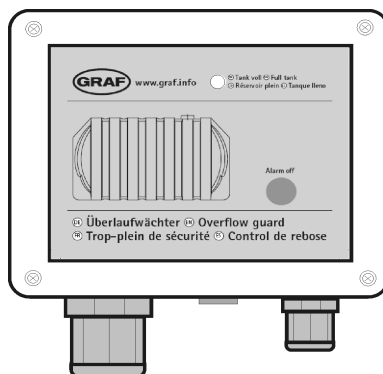


Benutzerinformation

Digitaler Überlaufwächter

Artikel - Nr: 351 017



Wir beglückwünschen Sie zum Kauf unseres digitalen Überlaufwächters. Sie haben ein hochwertiges Produkt nach dem Stand moderner Technik erworben. Bevor Sie mit der Montage und Inbetriebnahme beginnen, lesen Sie bitte diese Benutzerinformation genau durch und überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Zum Lieferumfang gehören:

1. Der Überlaufwächter.
2. Der Sensor mit der 20m langen Datenleitung.
3. Das Montagematerial.

Hinweis:

*Batterien gehören **nicht** zum Lieferumfang. Ein Steckernetzteil kann optional beim Hersteller erworben werden.*

Otto Graf GmbH
Kunststoffzeugnisse

Carl- Zeiss- Str. 2-6
D 79 331 Teningen

Tel.: 07641 5890
Fax: 07641 58950

1. Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Gerätes die Sicherheits- und Benutzerinformation sorgfältig durch! Befolgen Sie alle Hinweise, die in der Benutzerinformation stehen, um optimale Leistung zu erzielen. Diese Sicherheits- und Benutzerinformation sollte gut aufbewahrt werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise - Zeichenerklärung



- verweist auf eine Information



- bedeutet Warnung und weist auf eine besondere Situation hin



- weist auf eine gefährliche Situation hin, die schwere und schwerste Verletzungen bis hin zum Tode verursachen kann

1.1 Personal



Die Installation, Inbetriebnahme und Demontage des Gerätes darf nur durch geschultes und autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei Installation ist auf die vom Benutzer festgelegten und örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften zu achten.

1.1 Personal

Die Installation, Inbetriebnahme und Demontage des Gerätes darf nur durch geschultes und autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei Installation ist auf die vom Benutzer festgelegten und örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften zu achten.

1.2 Bestimmungsgemäße Nutzung des Gerätes

Das Gerät ist ausschließlich für den in der Benutzerinformation aufgeführten Verwendungszweck konstruiert. Jegliche andere Verwendung und/oder Zweckentfremdung des Gerätes kann zu unvorhersehbaren Gefährdungen bis hin zum Tod führen und bewirkt den Verlust aller Ansprüche an den Hersteller.

1.3 Haftungsbeschränkung

Vom Hersteller wird keine Haftung für Schäden übernommen aufgrund:



- von Einsatz von nicht ausgebildeten und nicht autorisierten Personal
- von nicht dem Verwendungszweck entsprechender Nutzung
- Öffnen und/oder Manipulation des Gerätes
- Nichtbeachtung der Benutzerinformation

1.4 Elektrischer Strom

!! Lebensgefahr durch elektrischen Strom !!



Bei unmittelbarer Berührung spannungsführender Teile im und am Gerät besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen, elektrischen Schlages. Bei Beschädigung der Isolierung ist das Gerät sofort abzuschalten und der beschädigte Bereich spannungsfrei zu schalten.

Bei allen Arbeiten am Gerät ist dieses spannungslos zu schalten und die Spannungsfreiheit sicherzustellen.

1.5 Elektrische Schläge



Wenn Gegenstände (z.B. Haarnadeln, Nadeln oder Münzen) oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, können diese lebensgefährliche elektrische Kurzschlüsse verursachen und zu Bränden führen. Es ist durch den Benutzer sicherzustellen, dass keine Gegenstände, vor allem solche aus Metall, und oder Flüssigkeiten absichtlich oder unabsichtlich in das Gerät gelangen.

1.6 Bedienungssicherheit

Die Bedienung und Benutzung des Gerätes darf nur durch eingewiesenes und autorisiertes Personal erfolgen.

1.7 Spannungsversorgung

Das Gerät darf ausschließlich mit der in der Benutzerinformation angegebenen Betriebsspannung betrieben werden.

1.8 Anschlusskabel



Bei der Installation der Anschlusskabel ist auf die vom Benutzer festgelegten und örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften zu achten. Achten Sie stets auf die Verbindung zur Schutzerde! In Verbindung mit anderen Geräten ist auf das gleiche Erdpotential (gleiche Starkstromseite) zu achten.

1.9 Ventilation

Das Gerät muss so installiert werden, dass eine gute Ventilation gewährleistet ist. Auf dem Gerät dürfen keine Gegenstände wie Zeitungen und Ähnliches gelagert werden.

1.10 Wasser und Feuchtigkeit



Das Gerät darf nicht in der Nähe von elektrisch leitenden Flüssigkeiten betrieben werden. Auf dem Gerät, oder in unmittelbarer Nähe dürfen keine Flüssigkeiten gelagert werden.
Achtung: Gefahr eines elektrischen Schlages!

1.11 Temperatur und Wärme

Die Arbeitstemperatur des Gerätes ist in den technischen Daten festgelegt. Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizgebläsen, Heizungen, Öfen oder anderen Geräten, die Wärme erzeugen, aufgestellt werden.

1.12 Öffnen des Gerätes



Vor dem Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen!
Bei Berührung der Teile im Inneren besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Veränderungen am Gerät sind nicht gestattet.

1.13 Reinigung



Zur Reinigung des Gehäuses keine flüchtigen Lösungsmittel wie Alkohol, Verdünnungsmittel, Benzin usw. verwenden. Nur ein trockenes, sauberes Tuch verwenden.

1.14 Ungewöhnliche Gerüche



Bei Auftreten ungewöhnlicher Gerüche oder Rauch, sofort die Spannungsversorgung ausschalten und Gerät vom Netz nehmen! Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Hersteller.

1.15 Sicherungen



Der Austausch von Sicherungen im und am Gerät ist nur geschultem und autorisiertem Fachpersonal gestattet. Das Wechseln der Sicherungen darf nur im abgeschalteten, spannungsfreien Gerätezustand erfolgen. Das Gerät ist vor dem Wechsel der Sicherung vom Netz zu trennen. Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Die Absicherungsfunktion und der Sicherungswert sind in der Benutzerinformation festgeschrieben. Bei Verwendung anderer als in der Benutzerinformation festgelegten Sicherungen erlischt die Gewährleistung für dieses Gerät.

1.16 Reparaturen

Der Benutzer darf keine andere Wartung, als die in der Benutzerinformation beschriebene, selbst durchführen. Alle darüber hinaus gehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

1.17 Spezielle Sicherheitshinweise

Benutzerinformation bitte vor Montage bzw. Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig lesen und beachten !

Der Montageort muss eine sichere Verlegung aller angeschlossenen Kabel ermöglichen. Diese dürfen nicht durch irgendwelche Gegenstände beschädigt oder gequetscht werden. Planen Sie den Montageort so, dass Sie bei Betrieb mit optionalem Steckernetzteil in Gefahrensituationen den Netz-

stecker leicht erreichen und aus der Steckdose ziehen können.
Achten Sie darauf, dass Kinder nicht unbeaufsichtigt am Gerät und dessen Anschlüssen spielen können.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder durch unsachgemäße Handhabung dieses Gerätes entstehen, ist jede Haftung ausgeschlossen.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Überlaufwächter ist einsetzbar in den Tanksystemen Kunststoff - Beton - Metall (Keller- oder Erdtanks). Er wurde speziell für die häusliche Umgebung entwickelt.

3. Beschreibung

Über eine rote Leuchtdiode (LED) erfolgt die Anzeige "Tank voll". Parallel dazu ertönt ein akustisches Signal. Dieses Signal kann durch Drücken des „Alarm off“-Tasters rückgesetzt werden.

Die rote Leuchtdiode blinkt auch dann weiter, wenn der Flüssigkeitsspiegel im Tank wieder sinkt. Sie muss durch erneutes Drücken des „Alarm off“-Tasters rückgesetzt werden !

Es sind keine Kalibrierungsarbeiten nötig.

Leistungsmerkmale:

- Anzeige "Tank voll" optisch und akustisch
- Batteriebetrieb mit 6V Gleichspannung (4xR06)
- optional Netzbetrieb (Steckernetzteil 6-12V DC)

Das folgende Bild zeigt Ihr neu erworbenes Gerät im Überblick:

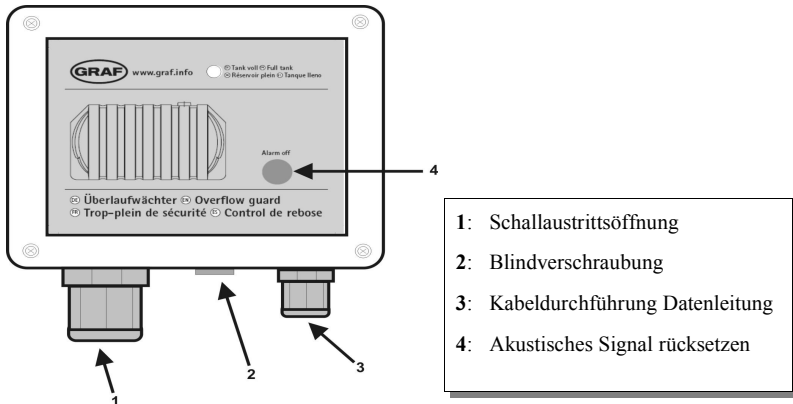


Abbildung 1: Geräteübersicht

Technische Daten:

Überlaufwächter

Betriebsspannung Batteriebetrieb	: 6 Volt DC
Betriebsspannung Netzbetrieb	: 6-12 Volt DC
Abmessungen	: 120 x 79 x 59 mm
Schutzgrad	: IP 32
mittlerer Betriebsstrom ohne Auslösung	: ca. 600µA
Betriebsstrom bei Auslösung	: ca. 10mA
Messintervall	: ca. 60s

Sensorelektronik

Messspannung	: 3 Volt
Leitungslänge	: max. 50m
Schutzgrad	: IP66

4. Montage

Der digitale Überlaufwächter besteht aus einem Sensor mit 20m Datenleitung und einem Steuergerät. Das Steuergerät sollte an einem Ort montiert werden, an dem sichergestellt ist, dass eine Alarmauslösung akustisch wahrgenommen wird.

Montieren Sie zuerst den Sensor im Tank. Dazu brauchen Sie nur den Sensor mit den mitgelieferten Schrauben an der Tankwand (im GRAF- Kunststoffank vorzugsweise im Tankdom) zu montieren.

Bitte beachten Sie, dass die Edelstahlelektroden ca. 5cm mit Wasser bedeckt sein müssen, um einen Alarm am Steuergerät auszulösen. Ein Kürzen der Edelstahlelektroden ist möglich. Danach müssen Sie die Elektroden wieder mindestens 5cm abisolieren.

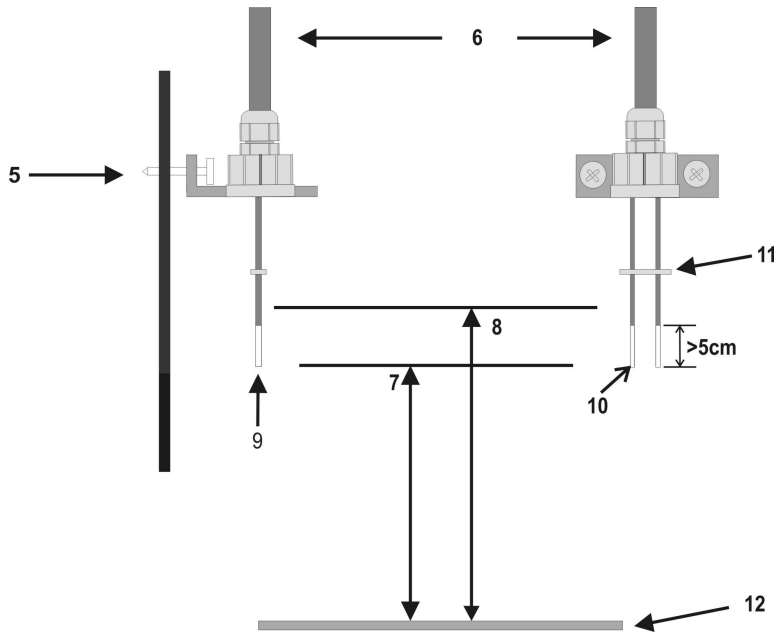


Bei der Einstellung der Auslösehöhe achten Sie bitte darauf, dass genügend Zeit für Ihren Serviceanbieter/ Dienstleister zur Tankentleerung verbleibt. Der Tank soll in dieser Zeit ja noch nicht überlaufen.

Verlegen Sie im Anschluss an die Montage des Sensors die Datenleitung vom Tank zum angedachten Standpunkt für das Steuergerät.



Bitte beachten Sie, dass die Datenleitung nicht für die direkte Verlegung im Erdreich vorgesehen ist. Verwenden Sie hierfür ein Leerrohr.



- 5:** Blechschrauben abstumpfen! (Sonst Verletzungsgefahr.)
- 6:** Datenleitung
- 7:** Auslösehöhe
- 8:** maximale Füllhöhe
- 9:** Edelstahlsonden mit Isolierumhüllung und Abstandshalter
- 10:** Enden ca. 6 cm abisolieren
- 11:** Abstandshalter

Abbildung 2: Anschluss der Sensorik

Montieren Sie nun das Steuergerät. Lösen Sie dazu zunächst die vier Befestigungsschrauben des Deckels und nehmen Sie den Deckel ab. Zeichnen Sie gemäß Skizze auf der Rückwand des Steuergerätes die Bohrlöcher an. Setzen Sie danach die Bohrpunkte und befestigen Sie das Gehäuse mit dem beiliegenden Montagematerial (Dübel und Schrauben).

Danach schließen Sie die Datenleitung an. Stecken Sie dazu das Ende der Datenleitung durch die freie Verschraubung am Überlaufwächter. Isolieren Sie die Adern der Datenleitung ab und klemmen Sie die Datenleitung an der Klemme mit der Bezeichnung „Sensor“ an. Ziehen Sie die Verschraubung wieder leicht an.



13: Datenleitungsanschluss

Abbildung 3: Geräteinnenansicht (Gehäusedeckel geöffnet)

Bevor Sie den Überlaufwächter nun in Betrieb nehmen, vergewissern Sie sich, dass:



1. Die Datenleitung an der richtigen Klemme angeschlossen ist.
2. Im Gehäuse befinden sich keinerlei Metallteile mehr, wie Schrauben oder Schraubendreher usw. .
3. Die Verschraubung fest sitzt. (***Verschraubung nicht überdrehen !***)

5. Inbetriebnahme

Setzen Sie nun 4 frische Batterien R6 (“Mignon”) in das Batteriefach (Siehe Abbildung 3) ein.



Achten Sie dabei unbedingt auf die richtige Polung der Batterien !

Den Abschluss der Inbetriebnahme bildet in jedem Fall eine Funktionsprobe des Gerätes. Drücken Sie dazu bitte die Taste “Alarm off”. Lassen Sie diese Taste los, sobald der Alarm ausgelöst wurde.(ca. 5s)

6. Überprüfung des Sensors

Eine Funktionsprüfung des Sensors ist jederzeit mit einfachen Mitteln möglich. Sie sollte unbedingt nach der Inbetriebnahme ausgeführt werden.

Stellen Sie eine Verbindung zwischen den beiden Edelstahlelektroden am Sensor her (Wasser oder Kabel). Sie simulieren damit einen maximal gefüllten Tank. Am Überlaufwächter ertönt nach spätestens 60s der akustische Signalgeber und die rote Anzeige “Tank voll” beginnt zu blinken. Jede Auslösung des Gerätes wird gespeichert.

Wenn Alarm ausgelöst wurde, bleibt der Alarm aktiv und **muss** durch Drücken des Tasters „Alarm off“ **zurück gesetzt werden**. Wenn dies nicht geschieht, kann kein weiterer Alarm ausgelöst werden.



Das akustische Signal kann durch eine **erste** Betätigung des Tasters “Alarm off” ausgeschaltet werden.



Nach der Funktionsprobe des Sensors muss das Gerät durch ein zweites Drücken des Tasters „Alarm off“ rückgesetzt werden (LED blinkt nicht mehr) !

7. Betrieb des Überlaufwächters

Bei einer Füllstandserhöhung bis zu den Elektroden des Sensors (Elektroden müssen dabei ca. 5cm vom Medium bedeckt sein) speichert der Überlaufwächter diese Information. Parallel dazu werden ein akustisches und ein op-

tisches Signal abgegeben. Das akustische Signal kann durch ein **erstes** Drücken des Tasters „Alarm off“ [4] rückgesetzt werden. Nach dem Rücksetzen des akustischen Alarms blinkt die LED weiter.

Zum Abschalten des Alarms muss der Taster „Alarm off“ [4] ein **zweites** Mal gedrückt werden. Erst danach ist das Gerät wieder betriebsbereit und die rote LED blinkt nicht mehr.

8. Fehlerbeseitigung

Sollte eine Alarmierung bereits erfolgen, wenn im Tank noch nicht die maximale Füllhöhe erreicht worden ist, gehen Sie bitte folgendermaßen vor: Untersuchen Sie die Datenleitung optisch auf eventuell vorhandene Quetschungen oder andere Beschädigungen. Kontrollieren Sie weiterhin den Sensor im Tank auf gegebenenfalls noch haften gebliebene Verschmutzungen und entfernen Sie diese.

Sind alle Kabel richtig angeklemt und es liegt auch kein Kurzschluss vor, dann muss der digitale Überlaufwächter nun funktionieren.

9. Betrieb mit optionalem Steckernetzteil

Für den Netzbetrieb sind optional Steckernetzteile über den Hersteller erhältlich. Sie können aber auch handelsübliche Steckernetzteile einsetzen, wenn Sie folgenden Daten genügen:

1. Ausgangsspannung : 6V bis 12V Gleichspannung
2. Ausgangsstrom : mindestens 50mA

10. Anschluss des Netzteils

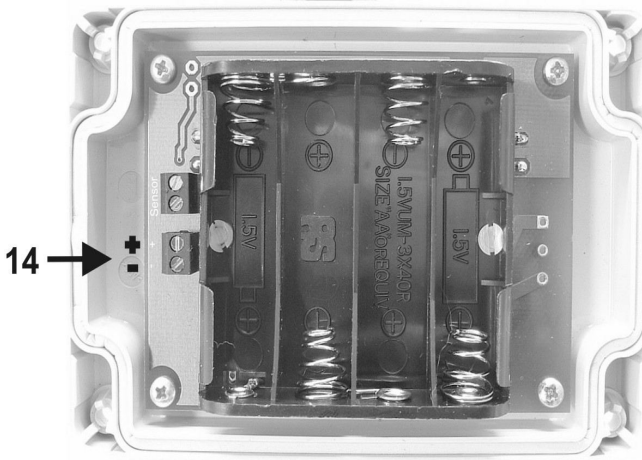
Für den Betrieb mit Steckernetzteil sollten alle Batterien aus dem Batteriefach entfernt werden (Schutz vor dem Auslaufen einzelner Zellen). Es erfolgt **keine** automatische Umschaltung zwischen Netz und Batterie !



Die Batterien müssen entfernt werden.

Entfernen Sie die Blindverschraubung neben der Verschraubung für die Datenleitung. Schrauben Sie an deren Stelle eine M12x1,5 Verschraubung ein (Bei Lieferung des Steckernetzteils durch den Hersteller ist diese beigelegt). Führen Sie das Kabel des Steckernetzteils durch diese Verschraubung und schließen Sie es an der mit „+“ -“ bezeichneten Klemme entsprechend der Pole („+“ an „+“ und „-“ an „-“) an. Ziehen Sie nun noch die

Verschraubung leicht fest und verschließen Sie das Steuergerät. Danach können Sie das Steckernetzteil in eine Steckdose stecken.



14: 6V DC bis 12V DC

Abbildung 4: Anschluss des Netzteiles

11. Batteriebetrieb

Vorgesehen ist der Betrieb mit 4 Batterien vom Typ R6. Verwenden Sie bitte nur frische Batterien und kombinieren Sie keine Batterien unterschiedlicher Hersteller oder gleicher Hersteller aber unterschiedlichen Datums. Die Lebensdauer eines Batteriesatzes ist stark von der Dauer einer Auslösung und vom verwendeten Batterietyp abhängig. Empfehlenswert ist der Einsatz des Typs "Alkaline", die im Vergleich zu herkömmlichen Zink/Kohle Batterien eine bis zu 4x höhere Lebensdauer haben (Typ LR6). Grundsätzlich sollte regelmäßig ein Batterietest durchgeführt werden. Drücken Sie dazu bitte die Taste "Alarm off" einige Sekunden. Der Batteriesatz wird dabei mit ca. dem 5-fachen Auslösestrom belastet. Ist dabei die Anzeige "Tank voll" nur noch schwach erkennbar oder der Signalton setzt aus, wechseln Sie bitte die Batterien.

Hinweis:



Sollten Sie das Gerät längere Zeit (z.B. im Winter) nicht nutzen, entfernen Sie bitte alle Batterien aus dem Gerät. (Sie könnten sonst auslaufen.)

12. Batteriegesetz

Seit 2009 gilt seitens des Gesetzgebers das Batteriegesetz (BattG) in der Bundesrepublik Deutschland.

Es setzt die Richtlinie 2006/66/EG in nationales Recht um. Danach ist der Endverbraucher zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien gesetzlich verpflichtet (§11- BattG). Eine Entsorgung im Hausmüll ist untersagt.

Der Handel ist zur kostenfreien Annahme von alten Batterien verpflichtet. Sie können die alten Batterien aber auch bei kommunalen Entsorgern (wie z.B. Wertstoffhöfen) abgeben.

13. Entsorgung

Altgeräte dürfen nicht über die kommunale Abfalltonne (Hausmüll) entsorgt werden. Die Altgeräte müssen einem Wertstoffhof zum fachgerechten Recycling zugeführt werden.

Helfen auch Sie mit – bringen Sie die alten Elektrogeräte zur getrennten Sammlung.



14. Hersteller und Servicetelefon

Sollten Sie trotz aller Bemühungen Probleme mit dem Gerät haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

VEINLAND GmbH

Niederlassung Prenzlau

Franz Wienholz Str. 40

17291 Prenzlau

Tel. : +49 (3984)- 80 87 17

Fax : +49 (3984)- 80 69 61

Internet : <http://www.aktuatorikundsensarik.de/>

E-Mail : info@AS-Prenzlau.de

Wir bitten Sie um eine kurze Fehlerbeschreibung unter Angabe des Gerätetyps, der Seriennummer und Ihrer kompletten Anschrift inklusive Ihrer Telefonnummer per E-Mail.



Sie erleichtern sich und uns damit die Arbeit, indem zeitaufwändige Nachfragen entfallen. Nebenbei leisten Sie einen kleinen Beitrag, damit dieser Service auch weiterhin kostenfrei für Sie bleiben kann.

Parallel dazu finden Sie im Internet Informationen unter:

<http://www.aktuatorikundsensarik.de/Produkte/FAQ/faq.html>

Revision der Dokumentation:

Revision	Datum	Beschreibung	Verfasser
DÜ 2.0	27.02.18	Formatierung	SU

Raum für Ihre Notizen:

Kaufdatum :

Gerätenummer : AS DÜ

Technische Änderungen vorbehalten.

Stand : Februar 2017

man_Überlaufwächter_2.0_deu.odt